

wiki commons Zenodot Verlagsgesellschaft mbH



Die Versöhnung von Geist und physischem Körper ist das Herzstück des Kontakts zwischen Franz und Klara von Assisi.

EIN INTERVIEW MIT DANIEL MEUROIS

WAS GESCHAH AUF DER REISE DES HEILIGEN FRANZISKUS IN DEN ORIENT WIRKLICH? NUR WENIG IST ÜBER DIESEN WENDEPUNKT IN SEINEM LEBEN BEKANT...

Franz von Assisi ist wohl einer der bekanntesten und einflussreichsten Heiligen der katholischen Kirche. Aber wer war er wirklich? Welche Gedanken, Erkenntnisse und Qualen prägten ihn? In seinem neuen Buch „Das Geheimnis des Franz von Assisi“ berichtet Daniel Meurois vom Leben dieses einzigartigen Menschen, das voller Intrigen, Verrat, Enthüllungen, einschneidender Begegnungen und innerer Konflikte war. Dabei schöpft der französisch-kanadische Autor seine Einsichten aus der so genannten Akasha-Chronik, jenem Weltengedächtnis, das die Aufzeichnungen allen Weltgeschehens enthält.

Daniel, könntest du uns hier etwas über das Geheimnis berichten, das der heilige Franziskus auf seiner Reise nach Ägypten entdeckt hat?

DANIEL MEUROIS: Es ist ein Geheimnis, das ihm in den späteren Lebensjahren während seiner Reise nach Ägypten offenbart wurde und immense Konsequenzen hat. In der überlieferten Geschichtsschreibung wird nicht viel von dieser Reise berichtet, vielleicht weil Franz von Assisi damals Sympathie für die muslimische Welt oder zumindest für die Mystik des Islam entwickelt hat. Auf jeden Fall ist sicher, dass man

Erleuchtung des heiligen Franz von Assisi (Mosaik von Tadeusz Popiel, Franziskus-Kirche, Krakau)



Daniel Meurois, geboren 1950 in Frankreich, hat in seiner über 40-jährigen Tätigkeit 42 Bücher verfasst, darunter einige internationale Bestseller. Er sieht sich selbst als Mystiker, der durch seinen Zugang zur Akasha-Chronik das Universum des Geistes erkundet und daran arbeitet, die Herzen der Menschen zu öffnen und ihr Denken von begrenzenden dogmatischen Anschauungen zu befreien.

im Gesamtkontext des Christentums und im Katholizismus des Mittelalters keinen Gefallen daran gefunden hat. Auch heute noch ruft das Missmut hervor, da man davon ausgeht, dass das christliche Denken sich selbst trug und über die Jahrhunderte von keinen anderen geistigen Strömungen hätte beeinflusst werden können.

Franziskus hat also auf dieser Reise sehr alte Texte aus dem ersten nachchristlichen Jahrhundert in die Hände bekommen, die von der Hochzeit des Meisters Jesus mit Myriam von Magdala sprechen. Es ist dies eine Vorstellung, die heute immer weniger stört, weil wir aufgrund neuer Entdeckungen und Informationen viel weniger als früher den Dogmen der Kirche unterworfen sind. Aber es ist offensichtlich noch ein langer Weg, bis wir frei darüber sprechen können.

In der christlichen Lehre, die wir (...)

Hat Ihnen diese Leseprobe gefallen? Sind Sie neugierig darauf, was Daniel Meurois sonst noch über das "Geheimnis des Franz von Assisi" zu sagen hat? Sie können den vollständigen Artikel, der sechs Seiten umfasst, in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift "Visionen" lesen. Diese ist ab dem 1. April 2023 erhältlich.

visionen.com

ISSN 1434-1921 | E08273 € 6,90 DEUTSCHLAND | A: € 7,50 | CH: SFR. 9.00 | L: € 7,90

VISIONEN

SPIRIT & SOUL

APRIL / MAI 2023

visionen. Freundschaft



**DAS
MUTTERBAUM-
PROJEKT**
Familie Wald

DAS GEHEIMNIS DES
**FRANZ VON
ASSISI**

Pili-Pili
**VEGAN IN
AFRIKA**

VISIONÄR
**PLASTIK AUS
PFLANZEN**

**Freundin
Gottes**
*Tagebuch einer
Eremitin*

Es lebe die

Freundschaft

